GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM VELBERT
Städtisches Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig und Europaschule

Geschwister-Scholl-Gymnasium – Von-Humboldt-Str. 54-58 – 42549 Velbert

Der Schulleiter

24.05.2016 / Schulbrief Nr. 33

**Schulbrief an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehemaligen!**

# Verschönerungen… im Eingangsbereich

Das neue Logo des GSG verschönert den Eingangsbereich im Gebäude B.

# … in der Mittelstufenbücherei

Die Schülerinnen der Mädchen-AG 8/9 helfen bereits seit einigen Wochen bei der Katalogisierung und Beschriftung der Bücher in der Mittelstufenbücherei. Da die Sofaecke im hinteren Teil der Bücherei bis jetzt kahle Wände hatte, gestalteten die 13 Schülerinnen der Klassen 8a, 9b und 9c die Wände kurz vor den Osterferien mit großflächigen Wand-Tattoos.
Vielen Dank für euren Einsatz und auch einen herzlichen Dank an den Schulverein für die finanzielle Unterstützung zur Verschönerung der Bücherei!

# Großzügige Spende der Sparkasse – das GSG erhält 5400,- Euro

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte sich unser Förderverein auch in diesem Jahr beim PS-Sparen der Sparkasse Velbert beworben. Die Erlöse, die beim PS-Sparen von der Sparkasse erzielt werden, kommen kulturellen Einrichtungen, Sportvereinen und auch Fördervereinen von Schulen zugute. Es gehe, so Herr Buschmann, nicht um die Unterstützung professionell ausgerichteter Vereine, sondern vielmehr um Vereine und Einrichtungen, die ein besonderes ehrenamtliches Engagement vorweisen. Die Bedeutung des Ehrenamtes sei, so Herr Buschmann weiter, für die Lebensqualität in einer Stadt nicht zu unterschätzen und könne nicht hoch genug wertgeschätzt werden.
Wir freuen uns über 5400,- Euro, die für die weitere Ausgestaltung unserer Schule mit modernen Medien verwendet werden soll, und danken herzlich der Sparkasse für die großzügige Spende.

# Einsatz moderner Medien im Unterricht

**„Jetzt möchte die ganze Klasse an die Tafel!“**
Damit sind allerdings nicht die bewährten Schultafeln gemeint, sondern die sechs interaktiven Whiteboards, die über den Förderverein und den Schulverein angeschafft werden konnten. Diese erweitern die Medienpalette der Schule und ergänzen an geeigneten Stellen den Unterricht.

Die interaktiven Whiteboards bestehen aus einem Beamer und einer großen, berührungssensitiven Fläche. Das Gerät ist mit einem herkömmlichen Computer verbunden und kann sowohl mit dem Finger als auch mit speziellen Stiften genutzt werden. Interaktive Whiteboards, sogenannte elektronische Tafeln, sind eine Kombination von Rechner und Beamer, die die Möglichkeiten der herkömmlichen Tafel um viele Funktionen erweitern. Damit können zunächst sämtliche digitalen Materialien wie Schaubilder, Präsentationen, Musikstücke, Unterrichtsfilme und vieles mehr ohne den bisher nötigen Aufbau eines mobilen Beamers und Laptops gezeigt werden. Weiterhin kann man in Präsentationen, in Aufgabenstellungen und in Schaubildern Anmerkungen notieren, mit denen man dann weiter arbeiten kann. Zusätzlich lassen sich Tafelbilder erstellen, bearbeiten, ergänzen und schließlich speichern, um sie später eventuell erneut zu bearbeiten, zu präsentieren oder zu versenden. Somit kann man an Ideen und Tafelbilder der letzten Stunden mit einem Mausklick anknüpfen.
Im Moment wird bei uns am Geschwister-Scholl-Gymnasium in den vier Fachräumen der Biologie, Erdkunde, Informatik, Musik und in den Räumen A21 sowie A14 mit interaktiven Whiteboards gearbeitet.

Aymone Kien

# Traumschatten im Bürgerhaus Langenberg

Danke allen Beteiligten für die außerordentlich gelungene Aufführung des Schattentheaterstücks „Traumschatten“ anlässlich der Eröffnung des Bürgerhauses in Langenberg! Die Veranstaltung zeigte

ein vielseitiges und buntes Bild an Elementen aus Theater, Kunst, Musik, Tanz und Kabarett. Die Fotos vermitteln einen Eindruck davon, wie viel an Können, Ausdrucksvermögen und Liebe zum Detail in die Aufführung eingebracht wurde.

# Kia Ora! Welcome to Germany!

Wir begrüßen herzlich unsere Gäste aus Neuseeland, die Anfang April in Düsseldorf gelandet sind. Drei neuseeländische Schülerinnen der Bayfield High School werden in den kommenden vier Wochen ihre deutschen Gastschülerinnen Hanna Boden, Miriam Grass und Jessica Philipsen aus der Q1 im Unterricht unserer Schule begleiten und den Alltag einer deutschen Familie kennen lernen. Begleitet werden die Schülerinnen von ihrer Deutschlehrerin Frau Franklin, die aus Velbert- Langenberg stammt, und deren Familie.

Wir wünschen der Familie Franklin und den drei Gastschülerinnen schöne und erlebnisreiche Tage in Deutschland!

Judith Musiol

# Auf Wiedersehen in Neuseeland

Nach Abschluss des Besuches der Neuseeländerinnen berichtet Jessica Philipsen aus der Q1:

Von Anfang April bis Anfang Mai hatten Miriam, Hanna und ich Austauschschülerinnen aus Neuseeland zu Gast. Zusammen haben wir viel unternommen, wie z.B. Schwebebahn fahren, eine Burg erkunden oder den Düsseldorfer Fernsehturm besichtigen. Teilweise haben wir selbst zum ersten Mal neue Gegenden in unserer Umgebung erkundet.
Für die Neuseeländerinnen war es eine aufregende Zeit, denn zum einen haben sie mit ihrer Deutschlehrerin Ausflüge gemacht (nach Amsterdam, Belgien, Paris und Berlin) und zum anderen war es für alle drei das erste Mal, im Ausland zu sein.
Wir haben den Besuch der Mädchen sehr genossen. Sie waren sehr freundlich und humorvoll. Außerdem konnten wir uns schon einmal an den neuseeländischen Akzent gewöhnen und einander besser kennen lernen, was von Vorteil ist, wenn wir im kommenden Oktober nach Neuseeland zum Gegenbesuch aufbrechen werden.
Die Mädchen schienen sich auch hier bei uns sehr wohl gefühlt zu haben, denn mein „Kiwi“ sagte mir, dass ihr Velbert am besten von allen besuchten Orten gefallen hat.
Insgesamt war es eine sehr schöne Zeit für die Neuseeländerinnen und für uns.

Jessica Philipsen, Q 1

# Ausflug der Internationalen Klasse zur Stadtbücherei Velbert

Am 10.05.2016 besuchte die Internationale Klasse die Stadtbücherei Velbert in der Oststraße. Wir hatten vorher mit der Bibliothekarin Frau Koppitsch einen Termin zum Kennenlernen der Bücherei und ihrer Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler vereinbart. Die insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler machten sich zusammen mit Frau Sahin und mir um 8.05 Uhr mit dem Bus auf den Weg. Wir waren flott an der Haltestelle Velbert ZOB und konnten so pünktlich unseren Termin um 8.30 Uhr wahrnehmen.

Frau Koppitsch begrüßte uns freundlich und sagte, dass wir glücklicherweise eine Stunde lang die Bücherei für uns hätten. Im Bereich der Schüler-Arbeitstische der Bücherei legten alle ihre Taschen und Materialien ab und setzten sich. Bei der Einstiegsgesprächsrunde stellte sich schnell heraus, wer besonders in den vorbereitenden Stunden aufgepasst hatte oder wer besonderes Interesse zeigt. Frau Koppitsch war von den Sprachkenntnissen der internationalen Schülerinnen und Schüler positiv beeindruckt und veranschaulichte zusammen mit zwei Schülern, Laith und Szymon, wie die elektronische Ausleihe von Büchern sowie neuen Medien (CDs) am Terminal der Bücherei mit einem Büchereiausweis funktioniert. Danach erklärte Frau Koppitsch den Aufbau der Bücherei und ließ die Klasse sich frei bewegen und schmökern, sodass sie einen breiten Überblick über alle Themen und Medien der Stadtbücherei Velbert bekommen konnte. Einige der Jungs lasen in Fußballbüchern, andere machten sich im Regal „Deutsch als Fremdsprache“ schlau oder benutzten die Computer. Am Ende der Stöberstunde blieben Fragen offen wie beispielsweise: Wo finde ich ein Buch über Kreta? Gibt es auch muttersprachliche Bücher in meiner Sprache? Was passiert, wenn ich ein Buch nicht pünktlich zurückgebe? Wie kann ich einen Büchereiausweis bekommen? Die letzte Frage wurde natürlich ausführlich erklärt. Frau Koppitsch teilte dazu Kärtchen aus, welche die Schülerinnen und Schüler ausfüllten und zuhause unterschreiben lassen mussten. Mit diesem ausgefüllten und unterschriebenen Kärtchen sowie dem gültigen Schülerausweis durften sie dann später oder am nächsten Tag wieder zur Bücherei kommen, um sich einen kostenlosen Bibliotheksausweis ausstellen zu lassen.

Auf dem Rückweg passierten wir zunächst die Eisdiele und jede/r bekam eine Kugel Eis. Danach rundete das Spielen auf einem Klettergerüst den Vormittag ab, bei dem dann dieses lebhafte Foto der Klasse entstanden ist.

Catherina Hoth

# Auf den Spuren der Industrialisierung

Am 21.04.16 hat unsere Klasse, die 8a, mit Frau Roland und Herrn Ederer im Rahmen des Geschichtsunterrichts eine Exkursion zum Thema „Industrialisierung“ unternommen. Unser Weg führte uns zunächst ins Velberter Stadtarchiv. Zum Einstieg haben wir dort einen kurzen Film über die Industrialisierung in England angesehen und im Anschluss daran Wichtiges und Wissenswertes zur Industrieentwicklung im Allgemeinen besprochen. Danach haben wir mit Hilfe der bis dahin gewonnenen Erkenntnisse begonnen, einen Zeitstrahl zur Industrialisierung in England und in Deutschland zu erstellen. In der anschließenden einstündigen Mittagspause haben wir uns im Zentrum von Velbert aufgehalten und uns dann im Schloss- und Beschlägemuseum wieder getroffen. Dort ging es nun speziell um die Industrialisierung in Velbert. Velbert ist ja die Stadt der Schlösser und Beschläge und so haben wir erfahren, dass hier Schlösser, die ursprünglich in England hergestellt wurden, nachgebaut worden sind.

Nach dem Museumsbesuch sind wir mit einem Mitarbeiter des Stadtarchivs durch Velbert gelaufen und haben uns alte Fabrikgebäude angeschaut, die uns einen Eindruck des Baus und der Weiterentwicklung von Fabriken von früheren Zeiten bis heute vermittelt haben.

Zum Abschluss unserer Exkursion sind wir noch einmal in das Stadtarchiv zurückgekehrt und haben zunächst Arbeitsblätter über die Anfänge der Eisenbahn und des Eisenbahnbaus bekommen, die wir mit Hilfe eines Hörspiels bearbeiten sollten. Dann haben wir ein Plakat zur Industrialisierung in Velbert angefertigt und den Zeitstrahl, den wir am Vormittag begonnen hatten, fertiggestellt.

Gegen Ende hin hatten wir noch Zeit, uns die Kellerräume des Archivs anzusehen, in denen unzählige Zeitungen, Briefe und Dokumente ausgestellt sind. Damit endete ein langer und eindrucksvoller Tag, der uns das Thema „Industrialisierung“ näher gebracht und gezeigt hat, wie viel Spaß Lernen außerhalb des Unterrichts macht.

Virginia Kalb, 8a

# Philosophie-Workshop bei der philCologne

Am Donnerstag, dem 19.05.16, besuchten Schülerinnen und Schüler des Philosophiekurses der EF die diesjährige phil.COLOGNE, wo sie an einem philosophischen Workshop über die Philosophie des Zögerns teilnahmen. Dieser wurde von Dr. Isabelle Guntermann (Ruhr-Universität Bochum) und Sascha Mühlenberg (Philosophielehrer) moderiert.
Wir trafen uns zunächst mit zahlreichen weiteren Schulklassen im Comedia Theater in der Nähe des Chlodwigplatzes in Köln und unterhielten uns im Foyer bereits gespannt über Erwartungen und Wünsche im Hinblick auf die Inhalte der Veranstaltung. Danach versammelten wir uns gespannt im Theatersaal und nach einer kurzen thematischen Einführung und einigen Denkanstößen des Moderationsteams durften die Schülerinnen und Schüler bereits fleißig mitdiskutieren.
Im Mittelpunkt der einführenden Präsentation und der folgenden Diskussion standen die Fragen danach, weshalb wir immer wieder dazu neigen, sowohl alltägliche als auch wichtige Entscheidungen hinauszuzögern, warum wir einen „inneren Schweinehund“ haben, was dieser eigentlich ist und inwiefern sich sogenannte „Denkmenschen“ und „Tatmenschen“ voneinander unterscheiden.
Die Positionen Jean-Paul Sartres, Hannah Arendts und Søren Kierkegaards wurden dabei in ihren Grundzügen vorgestellt und lieferten das Fundament der weiterführenden Diskussion. Die Schülerinnen und Schüler äußerten sich offen, nachdenklich, manchmal ironisch und insgesamt mit großem Interesse und Engagement zu diesen existentiellen Fragen, gingen aufeinander ein und nahmen Bezug auf unmittelbare lebensweltliche Aspekte wie die zahlreichen Erwartungshaltungen, mit denen sie sich tagtäglich konfrontiert sehen.

Leider konnten in dem knappen Zeitrahmen nicht alle Meldungen berücksichtigt werden, sodass einige Fragen letztlich offen bleiben mussten. Daher versammelten sich unsere Schülerinnen und Schüler anschließend in einem benachbarten Café und setzten die spannende Diskussion über Momente der Entscheidung und eine mögliche Überwindung der eigenen Schwellen noch ein wenig fort. Nachdem das Foto am Kölner Dom entstanden war, traten wir zufrieden die Heimfahrt an.

Wolfram Bange

# Info-Abend zum Thema Cyber-Mobbing und Datenschutz

Nach den Informationsveranstaltungen zu Gefahren der neuen Medien in den Klassen 5 und 8 fand am 25.04.2016 ein Informationsabend für die Eltern statt. Daran beteiligt waren die Medienscouts unserer Schule und Kriminalhauptkommissar Ralf Billen von der Polizei Mettmann. Organisiert wurde der Abend - wie schon in den vergangenen Jahren - von Herrn Möllendorf.
Die Medienscouts hielten vor den anwesenden Eltern und Lehrern eine Präsentation über Cybermobbing. Dabei ging es sowohl um die Gefahren von Cybermobbing als auch um präventive Maßnahmen von Schule und Eltern. Wenn Schülerinnen und Schüler nicht darüber sprechen, dass sie gemobbt werden, woran kann man dann erkennen, dass dies möglicherweise der Fall ist? Wie kann man Betroffene von Cybermobbing unterstützen? Warum ist es so wichtig, Cybermobbing nicht zu verschweigen, son-

dern dagegen vorzugehen?
Im Anschluss präsentierte Herr Billen das Thema „Datenschutz“. Dabei ging es um das Recht am eigenen Bild, das garantieren soll, dass keine Fotos ohne ausdrückliche Zustimmung im Internet verbreitet werden.
Download und Stream von Musik, Videos etc. und Seiten wie Kinox.to, Movie4K usw. waren weitere Themen. Fragen der Eltern wie: „Darf man Musik von Youtube downloaden und z.B. auf einer CD brennen und verkaufen?“ oder „Ist das Downloaden und Streamen von Filmen und Serien erlaubt?“ wurden von Herrn Billen kenntnisreich und detailliert beantwortet. Vielen Dank für Ihr Engagement, Herr Billen.
Für weitere Infos zu den Themen stehen die Medienscouts unserer Schule gerne zur Verfügung.

Dejan Zdravkovic, 9a

Die Info-Veranstaltungen für die Klassen 5 und 8 sowie ihre Eltern zu einem angemessenen und rechtmäßigen Umgang mit den modernen Medien sind uns ein wichtiges Anliegen, nicht zuletzt, weil es im Schulalltag immer wieder zu Konflikten kommt, zum Beispiel, wenn es um das Recht am eigenen Bild und das Einstellen von Fotos ins Internet geht. Daher gilt Herrn Möllendorf, den Medienscouts und natürlich Herrn Billen ein herzliches Dankeschön.

# Alles Gute unseren Referendaren

Wir gratulieren Frau Horn, Herrn Kassel, Frau Tominac, Frau Laska, Herrn Alello und Herrn Ederer zum erfolgreichen Bestehen des 2. Staatsexamens. Wir wünschen unseren Referendaren für den weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute und hoffen, dass sie bald eine feste Anstellung finden. Herzlichen Dank Ihnen allen für die geleistete Arbeit, für die selbstverständliche Übernahme der Unterrichtsverpflichtungen, aber auch für das zusätzliche Engagement bei Klassen- und Studienfahrten, bei der Gestaltung des Tages der offenen Tür und für die interessanten AG-Angebote. Alles Gute wünscht die Schulgemeinde des Geschwister-Scholl-Gymnasiums!

# Wir begrüßen herzlich unsere neuen Referendare

Am 01. Mai haben zwei Referendarinnen und ein Referendar ihren Vorbereitungsdienst am GSG aufgenommen. Im Bild von links: Frau Kuhn mit den Fächern Englisch und Französisch, Frau Braun mit den Fächern Englisch und Geschichte bilingual sowie Herr Fengkohl mit den Fächern Englisch und Deutsch. Wir wünschen ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit an unserer Schule.

Ihr und euer

Reinhard Schürmann